



BILDUNGS- UND SCHULLEITUNGS-SYMPIOSIUM

2. bis 4. September 2015
Pädagogische Hochschule Zug

***Wissen vertiefen – sich mit Expertinnen und Experten austauschen –
Beziehungen pflegen – Kontakte knüpfen – Ideen verfolgen***

Die internationale Fachtagung bietet in über 100 Fachvorträgen, Workshops und Diskussionen einen Ideen- und Erfahrungsaustausch. 2013 nahmen 800 Expertinnen und Experten aus der Bildungspolitik, Schulverwaltung, Schulpraxis, Schulforschung und dem Unterstützungssystem aus 52 Ländern teil.

Thema für das Plenumsprogramm (Mittwoch und Freitag):

Bildungsqualität und Bildungsgerechtigkeit

Das Symposium zeigt Möglichkeiten auf, wie die Qualität pädagogischer Arbeit weiterentwickelt werden kann. Wie kann es gelingen, allen Schülerinnen und Schülern mit ihren unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, Bedürfnissen und Bedarfen gerecht zu werden?

Ganztägige Themenstränge im Parallelprogramm (Donnerstag) als Wahloptionen:

- **Unterrichtsentwicklung** • **Personalmanagement** • **Organisation & Wissensmanagement**
- **Qualitätsmanagement** • **Kooperation & System Leadership** • **Diversity Management**
- **Gesundheit** • **School Turnaround** • **Architektur & Pädagogik** • **Kunst & Pädagogik**
- **Führungskräfteentwicklung** • **Steuerung in Bildungssystemen & Bildungspolitik**

Im Parallelprogramm besteht die Möglichkeit, sich in einen Themenstrang ganztägig über vier 90-minütige Sessions (Workshops und Vorträge) zu vertiefen oder zwischen den Themensträngen zu wechseln. Wählen Sie aus über 100 Angeboten nach Ihren Interessen aus!

www.Bildungssymposium.net oder www.Schulleitungssymposium.net



Plenumsprogramm

*Vortrag in englischer Sprache, Simultanübersetzung vorhanden

Mittwoch, 2.9.2015, Casino Zug

14 Uhr Eröffnung der Konferenz mit Musik

Begrüßung

Prof. Dr. Brigit Eriksson, PHZG

Bernard Gertsch, VSLCH

Beat W. Zemp, LCH

Gudrun Wolters-Vogeler, Allgemeiner
Schulleitungsverband Deutschlands e.V.

Plenumsvorträge

Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber, PHZG:

*Bildungsqualität und Bildungsgerechtigkeit:
ein Über- und Einblick in das Tagungsthema*

Prof. Dr. Marlis Buchmann, Universität Zürich:

*Bildungsungleichheit und Gerechtigkeit:
gesellschaftliche Herausforderungen*

Prof. Dr. Hans-Günter Rolff, Universität Dortmund:

*Chancengleichheit und Chancengerechtigkeit:
Feinde oder Freunde? Empirische und
sozialphilosophische Perspektiven*

Adrian Piccoli, Minister für Bildung, New South Wales,
Australien, und Dr. Michele Bruniges, Generaldirektorin
Department of Education and Communities,
New South Wales, Australien:

*Staatliche Reformen zur Verbesserung der
Chancengleichheit**

Beatriz Pont, Organisation for Economic Co-operation
and Development (OECD):

*Perspektiven der OECD auf Bildungs(un)gerechtigkeit**

Prof. Dr. Mats Ekholm, University of Karlstad, Schweden:
*Längsschnittliche Perspektiven auf Erfolge und Fehlritte
der Schulentwicklung**

18 Uhr Apéro Riche mit Musik

Freitag, 4.9.2015, Casino Zug

8.45 Uhr Eröffnung mit Musik: Hajo Sassenscheidt

Plenumsvorträge

Prof. Dr. Helen Gunter, University of Manchester, UK:

*Governance und Schulmanagement:
Möglichkeiten und Grenzen**

Prof. Dr. Karen Seashore Louis, University of
Minnesota, USA:

*Gerechte Führung: für alle Kinder Sorge tragen**

Prof. Mel Ainscow, University of Manchester, UK:

*Index für Inklusion**

Prof. Dr. Andreas Helmke & Dr. Tuyet Helmke,
Universität Koblenz-Landau:

*Sicherung der Unterrichtsqualität durch kriteriengeleitete
Diagnostik, kollegialen Austausch und Schülerfeedback*

Prof. Dr. Walther Christoph Zimmerli,
Humboldt-Universität Berlin:

*Bildungsstrategische Überlegungen zu
Bildungsqualität und Bildungsgerechtigkeit*

Abschluss der Konferenz

Prof. Dr. Wolfgang Böttcher, Universität Münster:

*Bildungsqualität und Bildungsgerechtigkeit
eine Zusammenschau der Beiträge und Diskussionen
aus dem Parallelprogramm*

Élisabeth Baume-Schneider, Vize-Präsidentin der EDK
(angefragt):

Empfehlungen für Politik und Praxis

Siegfried Arnz, Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft Berlin, und

Cornelia von Ilse, Hansstadt Bremen,
ehem. Sprecherin des Schulausschusses der KMK
(Pendant der EDK für Deutschland):

Lessons Learnt aus dem Symposium

13 Uhr Ende der Konferenz

Parallelprogramm Donnerstag, 3.9.2015, PHZG

www.Schulleitungssymposium.net/programm/parallelprogramm

Wählen Sie aus über 100 Workshops aus!

Vor- und Nachkonferenz Mittwoch, 2.9.2015, sowie Freitag, 4.9., und Samstag, 5.9.2015, PHZG

www.schulleitungssymposium.net/programm/vorkonferenz und www.schulleitungssymposium.net/programm/nachkonferenz





IBB

Institut für Bildungsmanagement
und Bildungsökonomie
PH Zug

Kunsthhaus Zug

Kunst am Symposium

Sonderveranstaltungen des Kunsthhauses Zug in Kooperation mit dem Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie

Zum Bildungs- und Schulleitungssymposium 2015 werden vom Kunsthhaus Zug Sonderveranstaltungen angeboten, die sich am Tagungsthema „Bildungsqualität und Bildungsgerechtigkeit“ anlehnen. Im Rahmen von „Kunst am Symposium“ können unterschiedliche Veranstaltungen auch unabhängig vom Besuch des Symposiums gebucht und besucht werden. Dabei steht der lokale Bezug zur Stadt Zug im Fokus der Veranstaltungen, die an der PH Zug, im öffentlichen Raum und im Kunsthhaus Zug stattfinden.

Workshop "Vermittlungsprojekte in vielfältigen Kooperation"

Donnerstag, 3. September, 10.30 - 12 Uhr, Kunsthhaus Zug
mit Sandra Winiger, Leiterin Kunstvermittlung Kunsthhaus Zug

Fahrradführung in der Stadt Zug

Donnerstag, 3. September, 13.30 - 15 Uhr, Bahnhof Zug
mit Sandra Winiger, Leiterin Kunstvermittlung Kunsthhaus Zug

Kunstspaziergang in der Stadt Zug

Donnerstag, 3. September, 13.30 - 15 Uhr, Kunsthhaus Zug
mit Friederike Balke, Kunstvermittlerin Kunsthhaus Zug

Vortrag "Bildungsort Museum neu denken – Kunstvermittlung neu denken"

Donnerstag, 3. September, 16 - 17.30 Uhr, Kunsthhaus Zug
Mit Dr. Matthias Haldemann, Direktor Kunsthhaus Zug

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

www.kunsthhauszug.ch

und

www.Bildungssymposium.net

